



Editorial

Liebe Leser,

GIS ist ja bekanntlich eine Querschnittstechnologie, so liest man das zumindest immer wieder. Was heißt das eigentlich konkret? Wir interpretieren das so, dass die Geoinformatik in so gut wie allen Bereichen oder Branchen sinnvoll Anwendung findet, ohne jede inhaltliche Einschränkung. Ohne dass wir daran je gezweifelt hätten, wird diese These nun wieder aufs schönste bestätigt, und zwar durch das Programm der diesjährigen Where2B-Konferenz in Bonn. Bundesbehörden, Universitäten, Konzerne, Forschungseinrichtungen, Kommunen, IT-Unternehmen und Projektträger berichten über den Einsatz moderner Geo-IT in den unterschiedlichsten Bereichen. Angefangen bei den aktuellen Fragen der Geo-Szene wie z.B. öffentlichen Infrastrukturen, INSPIRE & Co, umfasst das Themenspektrum auch die Telematik, OpenStreetMap, die D115-Thematik, Bürgerbeteiligung, modernes Management von Museums-Sammlungen, Leitungsnetze, Regionaldaten und, sehr wichtig: das Thema Interdisziplinarität. Schwerer auszusprechen als zu verstehen, und aus meiner Sicht eines der zentralen Themen der Geoinformatik in den nächsten Jahren. Geo-Anwendungen werden immer mehr in bestehende, zum Teil ganz alltägliche Prozesse integriert, von komplexen Business-Intelligence-Anwendungen bis zur Smartphone-App. Wer hätte gedacht, dass unsere Branche mal hip wird? Also: Kalender raus, den 13. Dezember rot markiert und ab zur Where2B, es lohnt sich! Die Bahn bietet für die Anreise noch keine Sondertarife, aber wir arbeiten daran!

Was haben wir diesmal noch für Sie? Neben den Ausblicken bieten wir auch Rückblicke, und zwar auf die Intergeo in Hannover sowie auf unsere ALKIS kompakt-Veranstaltung aus

dem September. Dann haben wir noch ein paar sehr interessante Einblicke in abgeschlossene oder laufende Projekte, darunter z.B. die Einführung der Beauskunftungs-Software ALKIS kompakt in Remscheid sowie ein weiteres sehr gelungenes Beispiel für die produktive Nutzung von Mapbender3 in unternehmenskritischen Bereichen, und zwar online und offline. Dann haben wir uns noch quantitativ wie qualitativ verstärkt, und zwar durch mehrere Neueinstellungen und einige abgeschlossene Fortbildungen im Bereich Projektmanagement und QS, wir bieten neue Schulungen im mobilen Bereich an, und und und.. aber lesen Sie selbst.

Und dabei wie immer: viel Vergnügen!

Peter Stamm

Inhalt

- Bericht ALKIS Veranstaltung S. 2
- Rückblick Intergeo 2012 S. 3
- Ankündigung Where2B S. 4
- Programm der Where2B S. 5
- Mapbender3 bei Vattenfall Europe Wärme S. 6
- KLIWAS Rechercheclient S. 7
- ALKIS kompakt in Remscheid eingeführt S. 8
- Mapbender3: neue Webseite S. 10
- FOSS Academy: neue Schulung: Mobile Kartenanwendungen S. 11
- WhereGroup Pinwand S. 13



Reges Interesse an alternativer ALKIS-Auskunfts-komponente

Die mittlerweile von mehreren Bezirksregierungen zertifizierte alternative Auskunfts-komponente ALKIS kompakt sorgt für reges Interesse bei potentiellen Anwendern. Anfang September luden die beteiligten Unternehmen WhereGroup, TOPO Graphics und CloudGIS nach Bonn, um im Rahmen einer halbtägigen Veranstaltung das Produkt ALKIS kompakt von allen Seite zu beleuchten und auch live

Peter Stamm (ebenfalls WhereGroup) erläuterte in seinem Vortrag über Produktvarianten und Vertriebsmodelle, dass ALKIS kompakt nicht nur als amtliche Auskunfts-komponente angeboten wird, sondern auch als Softwarepaket für alle potentiellen Nutzer von ALKIS-Daten. Die ALKIS kompakt-Varianten sind natürlich auch als Cloud-Anwendungen erhältlich. Klaus Benndorf von CloudGIS ging detailliert auf die



kartographische Darstellung und die Produktdienste der amtlichen Variante ein, gefolgt von der Präsentation der Buchprodukte durch Achim Heyer von TOPO Graphics. Die ausgebuchte Veranstaltung und die regen Diskussionen zeigten einmal mehr, dass die Bonner Unternehmen mit ihrer neuen Lösung einen Nerv bei den Anwendern getroffen haben. Viele der Anwesenden zeigten lebhaftes Interesse an weiteren Gesprächen. Das Produkt wurde auch auf der Intergeo präsentiert.

Die Vortragsfolien, den aktuellen Flyer und weitere Informationen zu ALKIS kompakt finden Sie auf

zu demonstrieren. Marcus Thorand von TOPO Graphics zeigte zunächst, was bei der Konvertierung der ALKIS-Daten aus dem NAS-Format alles zu beachten ist, um einen tatsächlich nutzbaren und potentiell erweiterbaren Datenbestand zu erhalten. Nach diesem sehr fundierten Einstieg präsentierte Olaf Knopp von der WhereGroup die Architektur des Gesamtproduktes ALKIS kompakt, die einzelnen Module und die Art und Weise der Kopplung an die jeweilige Datenhaltungskomponente (DHK).

www.alkis-kompakt.de

ALKIS kompakt





Intergeo 2012: großer Andrang am WhereGroup-Stand

Auf der diesjährigen Intergeo, die vom 09.-11. Oktober in Hannover stattfand, informierten sich rund 16.000 Besucher über die Verarbeitung, Anwendung und den Wirtschaftswert von Geodaten. 520 Unternehmen präsentierten auf Ihren Messeständen Ihre aktuellen Innovationen und standen für beratende Gespräche zur Verfügung. So auch die WhereGroup, die in diesem Jahr erneut auf dem OpenSource-Park mit einem Informationsstand vertreten war.

Zahlreiche Kunden und Interessierte nutzten die Gelegenheit, um sich in einem persönlichen Gespräch Lösungsansätze für Ihre individuellen Projekte aufzeigen zu lassen. Besonders gefragt waren Dienste auf Basis des OpenStreetMap-Datenbestandes sowie das ALKIS Auskunftssystem ALKIS kompakt, das im Mai 2012 die NRW-Eignungsprüfung bestanden hat und fortan als flexible und kostengünstige Lösung für die ALKIS Auskunft mit Karte und Buch zur Verfügung steht.

Zudem präsentierte das Mapbender-Team aktuelle Entwicklungen in Bezug auf Mapbender3 und konnte beratend auf gezielte Fragen von Mapbender-Nutzern eingehen. Besonders die Anwendungen, die bereits mit Mapbender3 realisiert wurden (z.B. www.radwanderland.de, Geoportal.de) zeigten exemplarisch die Möglichkeiten der neuen Version auf. Der neue Look, das neue Logo und die frisch fertiggestellte Webseite (<http://mapbender3.org>) erhielten durchweg positives Feedback.



Das Vortragsforum wurde rege genutzt, um mehr über das Geoportal.DE, ALKIS kompakt und Mapbender3 zu erfahren. Das Bürgerbeteiligungsportal „Klarschiff.HRO“, das die WhereGroup in Kooperation mit der Hansestadt Rostock und der Fraunhofer Gesellschaft entwickelt hat und das seit März online zur Verfügung steht, stand besonders aufgrund seiner mobilen Komponente sowie des „Zuständigkeitsfinders“ im Fokus. Letzterer ist auch im Hinblick auf die D 115-Aufgaben für viele Kommunen interessant.

Im nächsten Jahr wird die Koordination des OpenSource-Parks von der WhereGroup übernommen.



Einladung zur Where2B-Konferenz am 13.12.2012 in Bonn

Die Where2B präsentiert wegweisende Entwicklungen im GIS-Bereich. Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich umfassend über die entscheidenden Themen, die die Branche derzeit beschäftigen!

Bereits zum fünften Mal veranstaltet die WhereGroup das Branchentreffen, bei dem hochkarätige Referenten aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft über aktuelle GIS-Themen referieren. Zudem geben spannende Anwender- und Praxisberichte Einblick in Lösungen, die auf OpenSource-Technologien basieren. Geoportale, Bürgerbeteiligungssysteme, mobile Lösungen und Mapbender3 sind nur einige der Schlagworte, zu denen Neuigkeiten ausgetauscht werden.



Natürlich stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen der WhereGroup auch für Gespräche zu weiteren Themen wie INSPIRE, Metadatenverwaltung, ALKIS o.ä. zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr, dass Herr Prof. Dr. Kutterer - Präsident des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie- für den Eröffnungsvortrag gewonnen werden konnte.

Ebenso wird die Keynote von Prof. Dr. Strobl, Universität Salzburg, ein weiterer Höhepunkt der Where2B sein.

Nutzen Sie die Gelegenheit und erhalten Sie einen Überblick über aktuelle Entwicklungen der Branche.

Aufgrund des regen Zuspruchs im vergangenen Jahr, bieten wir auch diesmal wieder einen qualifizierten Workshop an:

„Erste Schritte mit Mapbender3“

Weitere Informationen speziell zum Mapbender3-Workshop finden Sie auf der Konferenz-Webseite (s.u.)

Die Konferenz findet am 13.12.2012 von 9:00 -16:30 Uhr im Bonner Uniclub statt. Im Anschluss bietet sich bei einer Abendveranstaltung im Café Fabiunke in lockerer Atmosphäre die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und Gespräche zu vertiefen.

Die Teilnahme an der Where2B ist kostenfrei. Anmeldungen nehmen wir gerne unter http://www.where2b-conference.com/anmeldung_2012 entgegen.

Das ausführliche Programm der Where2B-Konferenz und weitere Details finden Sie auf:

<http://www.where2b-conference.com>

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!



Programm der Where2B-Konferenz am 13.12.2011 im Bonner Uniclub		
08.30 Uhr	Anmeldung	
09.15 Uhr	Eröffnung	Begrüßung durch Olaf Knopp, WhereGroup GmbH & Co. KG
09.30 - 10.00 Uhr	Keynote 1	Prof. Dr. Hansjörg Kutterer, Präsident BKG <i>Öffentliche Infrastrukturen für Geoinformation - Gebot der Stunde oder Anachronismus?</i>
10.00 - 10.30 Uhr	Vortrag 1	Markus Schröder, Kreis Lippe, Fachgebiet 5.5 - Geobasisdaten und raumbezogenes Informationssystem <i>Geodaten und Behördennummer 115</i>
10.30 Uhr	Kaffeepause	
10.45 - 11.45 Uhr	Workshop: Erste Schritte mit Mapbender3	
11.00 - 11.30 Uhr	Vortrag 2	Falk Hilliges, Umweltbundesamt <i>Thru.de Maps - Visualisierung von Schadstoffquellen mit OSM und Co.</i>
11.30 - 12.00 Uhr	Vortrag 3	Jörg Schröder, BFPI - Büro für praktische Informatik GmbH <i>10 Monate Klarschiff.HRO - Erfahrungsbericht zur Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes</i>
12.00Uhr	Mittagessen	
13.00 - 13.30 Uhr	Keynote 2	Prof. Dr. Josef Strobl, Universität Salzburg <i>Geoinformatik interdisziplinär - Mehrwert der räumlichen Perspektive</i>
13.30 - 14.00 Uhr	Vortrag 4	Lothar Menner, Senckenberg - Gesellschaft für Naturforschung <i>Nutzungsmöglichkeiten von GIS-Funktionen bei wissenschaftlichen naturhistorischen Sammlungen</i>
14.00 - 14.30 Uhr	Vortrag 5	Markus Semm, ENAiK00N GmbH <i>OpenStreetMap für die Ortung in Telematik-Anwendungen</i>
14.30	Kaffeepause	
15.00 - 15.30 Uhr	Vortrag 6	Birger Heiñß, Vattenfall Europe Information Services GmbH <i>Versorgungsnetz im Blick - Mapbender3 im produktiven Einsatz bei Vattenfall Europe Wärme AG</i>
15.30 - 16.00 Uhr	Vortrag 7	WhereGroup GmbH & Co.KG <i>Mapbender3 - Was Sie über Mapbender3 wissen müssen</i>
16.00 - 16.30 Uhr	Vortrag 8	Max Robert Günther, Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und Jörg Thomsen, MapMedia GmnbH <i>Webbasierte thematische Kartographie: Informationssysteme zur Analyse und kartographischen Visualisierung innovationsrelevanter Regionaldaten</i>
16.30 Uhr	Diskussion und Verabschiedung	
17.30 Uhr	Abendveranstaltung im Café Fabiunke (Im Krausfeld 8, 53111 Bonn)	



Mapbender3 als zentrales / dezentrales Informationssystem bei Vattenfall Europe Wärme

Seit 2011 entwickelt die WhereGroup GmbH die Version 3 des webbasierten GI-Systems Mapbender. Als Pilotkunde konnte die Vattenfall Europe Wärme AG gewonnen werden, die bereits die Vorgänger-Version 2 einsetzt. Für Vattenfall Europe Wärme AG war das Ziel, ein Auskunft- und Feedbacksystem zu erstellen, welches als zentraler Dienst im Netzwerk von Vattenfall eingesetzt und mit minimalen Anpassungen als dezentrales Auskunftssystem auf mobilen Geräten der Außendienstmitarbeiter eingesetzt werden kann.



Mapbender3

Basierend auf den führenden und weltweit im Einsatz stehenden OpenSource-Komponenten wie PostgreSQL/PostGIS, Apache und PHP ist das Auskunftssystem IASW++ (Intranet-Auskunftssystem Wärme) entstanden, welches mit Rolling Releases um zusätzliche Komponenten erweitert wird, um weitere Software-Systeme wie SAP PM und DMS von Vattenfall Europe Wärme über die graphische Oberfläche prozessorientiert anzubinden. Die Kartenanwendung wird standortübergreifend in Berlin und Hamburg von verschiedenen Anwendergruppen (Bsp. Betrieb, Vertrieb, Planung), also rollenbasiert genutzt. Die Karteninhalte und Werkzeuge werden entsprechend rollenbasiert bereitgestellt, um jeder Anwendergruppe jeweils optimale Prozessunterstützung anzubieten.

Features als Ausgangspunkt für Aktionen

Neben der performanten Rasterdarstellung auf

Basis von OGC WMS-Diensten, stehen die einzelnen Features wie Leitungen, Stationen und Trassenpunkte im Vordergrund des Interesses. Daher wurde die Möglichkeit geschaffen, Features aus thematischen Gruppen per OGC WFS zu laden, welche dann performant direkt via Mouseover als Popup oder über räumliche Selektionen abfragbar sind. Da diese Abfrageresultate im Regelfall Ausgangspunkt für weiterführende Aktionen sind, kann jede Featureklasse mit eigenen Aktionen konfiguriert werden. Dies kann die Abfrage einer Bauteilliste, ein externer Aufruf oder Export/Download von Daten in anderen Formaten sein.

Von der zentralen Anwendung zum dezentralen Anwender

Diese besondere Eigenheit entspricht der Forderung, das System mit geringstmöglichen Anpassungen dezentral und offline einsetzen zu können. Außendienstmitarbeiter sind zwar heute mit leistungsfähigen und mobilen Computern ausgestattet, aber auch im urbanen Umfeld ist eine mobile und schnelle Internetanbindung nicht immer garantiert. Dennoch soll ein Großteil der „online“ verfügbaren Daten und Möglichkeiten „offline“ zur Verfügung stehen, und dabei sollte der Anwender in der ihm bereits bekannten Softwareumgebung operieren können, ohne ein zweites Expertensystem erlernen zu müssen. Um dieses Ziel mit einem Web-basierten System zu erreichen, werden die dezentralen Computer-Systeme mit einer Datenbank, eigenem Webserver, eigenem Geoserver und Mapbender3-Installation versehen, welche damit ein eigenes lokales Netz für die Webprotokolle und -dienste bereitstellen.

Für einen geringstmöglichen Wartungsauf-



wand wird für die Erstinstallation ein mit Inno Setup erstelltes Installationspaket verwendet, welches im Intranet von den einzelnen Clients bezogen wird. Für die Aktualisierung der Softwarekomponenten und Datenbestände werden selbst entwickelte Funktionalitäten eingesetzt, welche stets im Fokus haben, dass der Anwender die Kontrolle darüber hat, ob ein Update eingespielt wird.

Autoren:

Christian Wygoda, WhereGroup

**Birger Heiß, Vattenfall Europe
Information Services GmbH**

Hinweis: auf der diesjährigen Where2B-Konferenz, die am 13.12.2012 in Bonn stattfindet, wird Herr Birger Heiß folgenden Vortrag halten: „**Versorgungsnetz im Blick - Mapbender3 im produktiven Einsatz bei Vattenfall Europe Wärme AG**“

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf:

www.where2b-conference.com

WhereGroup erhält Zuschlag für „**KLIWAS**“-Rechercheclient



Im Rahmen des KLIWAS-Forschungsprogrammes des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung wurde die WhereGroup nach einer bundesweiten Ausschreibung mit der Entwicklung eines Recherche-Clients für Metadaten beauftragt.

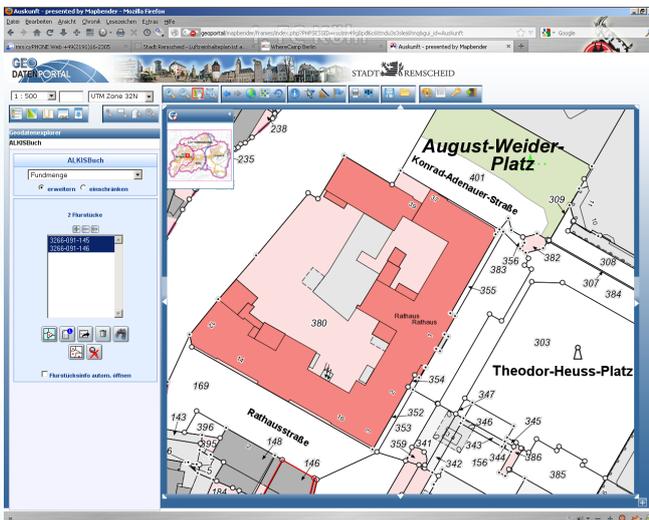
KLIWAS ist ein Ressortforschungsprogramm des BMVBS unter der Beteiligung der Oberbehörden Bundesanstalt für Gewässerkunde, Bundesanstalt für Wasserbau, Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie und Deutscher Wetterdienst. Ziel ist die Erforschung der Auswirkungen des Klimawandels auf Wasserstraßen und Schifffahrt sowie die Entwicklung von Anpassungsoptionen. Die KLIWAS-Webseite (<http://www.kliwas.de>) ist die zentrale Einstiegsplattform, um weitere Informationen rund um das Forschungsprogramm zu erhalten.

Die WhereGroup wurde nun aufgrund Ihres speziellen Know-Hows im Bereich Metadaten (u.a. Geodatenkatalog.DE, MeTaDor - Metadatenlsung der WhereGroup), damit beauftragt, einen Metadaten-Rechercheclient für das KLIWAS-Programm zu implementieren. Beim Rechercheprozess sollen die Metadateninformationssysteme der beteiligten Behörden angefragt werden. Die KLIWAS-relevanten Metadateneintrge werden in diversen Katalogen verwaltet, die von der zu entwickelnden zentralen Instanz adressiert und abgefragt werden. Die gefundenen Einträge sollen auf einer Ergebnisseite präsentiert und entsprechend ihrem Quellsystem gekennzeichnet werden. Den Nutzern ist es somit möglich, die wesentlichen Datenanbieter und Informationsquellen zu lokalisieren und gezielt und komfortabel nach Daten, die im Kontext zur Klimafolgenforschung stehen, zu recherchieren. Die Realisierung des Recherche-Clients basiert auf Java Servlet Technologie. Die Umsetzung wird nun binnen weniger Wochen -noch in 2012- erfolgen.



ALKIS kompakt in Remscheid erfolgreich eingeführt

Nachdem das Ministerium für Inneres und Kommunales durch Runderlass vom 02.05.2012 die Eignung der Auskunft- und Präsentationskomponente (APK) ALKIS kompakt ausgesprochen hatte, erteilte die Bezirksregierung Düsseldorf am 15.06.2012 ihre Zustimmung zur Aufnahme des Produktionsbetriebs mit ALKIS kompakt in Remscheid. Damit ist für die Stadt Remscheid ein wichtiger Meilenstein erreicht! Neben der ALKIS-Forderung, amtliche Produkte erstellen zu können, was mit der APK sehr performant möglich ist, bestand die Aufgabe auch darin, sie in die bestehende Geodateninfrastruktur zu integrieren. Das ist durch die Nutzung von eingeführter und bewährter Technologie erreicht worden. Hier ein Blick auf die Komponente, wie sie sich für die Auskunft aus dem Liegenschaftskataster darstellt:



Wesentliche Merkmale von ALKIS kompakt beim Einsatz in der GDI Remscheid:

- Der Umstellungsaufwand für die MitarbeiterInnen der Verwaltung konnte gering gehalten werden. Das Look and Feel wurde beibehalten. Die Anwender mussten sich

nur auf ein neues Kartenbild und auf neue Suchmethoden einstellen. Hier bestehen jetzt erweiterte Möglichkeiten.

- Die amtlichen Produkte können erstellt werden. Auch die Reservierung von Punktnummern und Flurstückskennzeichen ist durch direkte Kommunikation mit dem ALKIS-Server möglich.
- Es stehen Exportformate zur Weiternutzung der ALKIS-Daten zur Verfügung. Wesentlich sind hier Shape zur Nachnutzung im Esri-Umfeld und DXF zur Nutzung im Kontext von CAD-Systemen. Letztere werden als Grundlage für die Bauleitplanung eingesetzt.
- Durch den Einsatz von offenen Standards können die Daten sowohl in proprietäre Systeme, wie ArcGIS, als auch in Open-Source Produkte, wie QuantumGIS, eingebunden werden. Direkte Auswertungen auf der PostgreSQL/PostGIS Datenbank sind ebenfalls möglich und werden auch im Bereich der ALKIS-Nachmigration eingesetzt.
- Es gibt für ALKIS nur zwei Datenbanken, die primäre, die durch die Datenhaltungskomponente laufend gehalten wird, und die sekundäre PostgreSQL/PostGIS, die durch den ALKIS-Konverter mit Differenzdaten aktualisiert wird.
- Zur Navigation kann ein Mapserver-WMS eingesetzt werden, der beliebig konfigurierbar ist und zu ca. 95% dem Signaturenkatalog entspricht. Dieser wird in Remscheid auch in klassischer ALK-Darstellung angeboten und beinhaltet die lieb gewonnenen Schraffuren

Die Auskunft- und Präsentationskomponente arbeitet bereits nahezu fehlerfrei, im Hinblick auf die kurze Entwicklungszeit kann man mit



dem bisher erreichten nur zufrieden sein.

Autor:

Dipl.- Ing. Horst Becker
Stadtverwaltung Remscheid
Fachdienst Bauen, Vermessung, Kataster
Abteilung Geodatenmanagement / GIS
Horst.Becker@remscheid.de

ALKIS kompakt



Mit ALKIS kompakt bietet die WhereGroup zusammen mit den Bonner Geoinformatik-Unternehmen CloudGIS und TOPO graphics

ein herstellerunabhängiges und gleichzeitiges rechtskonformes Auskunftssystem an.

Unabhängig von der verwendeten ALKIS-Grundlösung haben katasterführende Verwaltungen damit die Möglichkeit, die rechtsverbindlichen Auskünfte aus einer NAS-Sekundärdatenbank in Form von Kartenauszügen und Buchauszügen über eine Webauskunft zu realisieren.

Weitere Informationen zu ALKIS kompakt finden Sie auf:

www.alkis-kompakt.de

Weiterbildung bei der WhereGroup: Softwaretesting und Projektmanagement erfolgreich abgeschlossen

Die Mitarbeiter der WhereGroup bilden sich kontinuierlich weiter, um stets den aktuellen Anforderungen der Branche gerecht zu werden. So schloss Herr Arash Rashid Pour, Web-Entwickler bei der WhereGroup, kürzlich seine Qualifizierung zum „ISTQB Certified Tester“ erfolgreich ab.

Der ISTQB Certified Tester ist ein weltweit verbreiteter Standard im Softwaretest-Bereich. Gut 200.000 Zertifikate sind international bereits anerkannt. Alleine in Deutschland gibt es über 15.000 zertifizierte Tester (Stand: Mitte 2011). Im Rahmen der Foundation Level Ausbildung werden Kenntnisse und Techniken vermittelt, die zu einem strukturierten, systematischen Vorgehen beim Prüfen und Testen führen. Die Konsequenz daraus ist eine Qualitätsverbesserung der Software.

Verena Diewald und Toni Pignarato, Mitarbei-

ter im Team Umsetzung, absolvierten einen Projektmanagement-Lehrgang, den beide ebenfalls erfolgreich abgeschlossen haben.

Die WhereGroup verfügt damit über zwei weitere zertifizierte Projektmanager.



Zusätzliche Fortbildungsmaßnahmen sind für 2013 bereits geplant.



Mapbender3: brandneue Webseite ist online!



Mapbender3

Mapbender3 ist der Nachfolger der erfolgreichen Version 2. Basierend auf aktueller Technologie wie dem Web Application Framework Symfony2 und OpenLayers entsteht ein flexib-

Korrespondierend zu dieser Entwicklung hat Mapbender3 einen neuen „Anstrich“ erhalten: ein frisches Logo und eine brandneue Webseite! Bleiben Sie stets auf dem Laufenden und er-

Willkommen auf mapbender3.org

Willkommen auf der Mapbender3-Seite

Mapbender ist ein Content Management System für Kartenanwendungen und Geodatendienste. Die Software ist in PHP und JavaScript implementiert. Mapbender wird mit vorkonfigurierten Anwendungen zur Anzeige, Navigation und Abfrage von Karten ausgeliefert. Alle Anwendungen können über die Weboberfläche den eigenen Bedürfnissen angepasst oder komplett neu implementiert werden.

Aktuelles

- [Intergeo 2012: Besuchen Sie den Mapbender-Projektstand](#)

[Archive](#)

ler OGC-Dienste-Client. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf einer benutzer- und administrationsfreundlichen Oberfläche, welche nach und nach alle gewohnten Funktionalitäten von Mapbender 2 aktualisieren und ablösen wird.

fahren Sie Neuigkeiten rund um Mapbender3, testen Sie die Demoversion oder treten Sie mit der Community in Kontakt. Wir freuen uns über Ihren Besuch auf:

<http://mapbender3.org>



Neue Schulung im Programm der FOSS Academy: „Erstellung von mobilen Kartenanwendungen mit OpenLayers Mobile“

Das Schulungsinstitut FOSS Academy, das gemeinsam von den renommiertesten Anbietern von OpenSource-Geoinformationslösungen betrieben wird, hat zum Ziel, das Schulungsprogramm stets den aktuellen Anforderungen anzupassen. Daher finden Sie im neuen Schulungskalender für das erste Halbjahr 2013 u.a. die nachfolgende Veranstaltung, die erstmals am 18.04.2013 in Bonn stattfindet. Die Schulung wird von der WhereGroup angeboten.

Erstellung von mobilen Kartenanwendungen mit OpenLayers Mobile

Der mobile Trend in der IT-Welt macht auch vor Kartenanwendungen nicht halt. Es ist aber in den meisten Fällen nicht damit getan, eine bestehende Kartenanwendung mit einem Mobilebrowser aufzurufen. Webseiten für Desktop und Mobil basieren zwar beide auf HTML, müssen sich jedoch im mobilen Browser auf die begrenzten Möglichkeiten, die die Hardware der mobilen Endgeräte mit sich bringt (kleine Bildschirme, geringe Prozessorleistung etc.) einstellen. Auch JavaScript ist in beiden Welten die Grundlage für interaktive Anwendungen, aber es unterscheidet sich auch das Event-Handling auf diesen Geräten. So sind bei den modernen Smartphones die Touch-Events ausschlaggebend, die in der Desktopwelt (noch) keine große Rolle spielen. Die Schulung beinhaltet neben den praktischen Übungen mit dem Kartentool Open-

Layers Mobile auch einige theoretische Aspekte, um die Besonderheiten der mobilen Anwendungsentwicklung genauer zu betrachten.

Schulungsinhalte

Theorie:

- Ein Zoo an mobilen Browsern - und ein Zoo an Eigenheiten.
- Mobile Kartenanwendungen und Location Based Services im allgemeinen
- Einschränkungen durch die Hardware der mobilen Endgeräte
- Wege der Anwendungsentwicklung: Mobile Webseite vs. Hybride App vs. Native App

Praxis:

- OpenLayers Mobile
- Viewport-Zoom
- Touch- vs. Klick-Events
- Einsatz der Geolocation-API

FOSS Academy Winterschule 2013

Aufgrund der großen Nachfrage bei den vergangenen zwei Sommerschulen, wird es im kommenden Februar erstmals eine FOSS Academy Winterschule geben. Erwerben Sie in einer Woche das Grundwissen zum Aufbau einer Geodaten-Infrastruktur mit freier Software. Weitere Details erfahren Sie in Kürze auf: www.foss-academy.eu



Schulungsprogramm der FOSS Academy 1. Halbjahr 2013		
16.01.2013	Einführung in Quantum GIS	Freiburg
05.-06.02.2013	Einführung in OpenLayers	Bonn
11.02.2013	Geodatenmanagement mit PostgreSQL / PostGIS	Mailand
12.02.2013	Internetkartographie mit dem UMN MapServer	Mailand
13.02.2013	Programmierung mit gvSIG	Mailand
14.02.2013	QGIS / GRASS	Mailand
15.02.2013	GRASS	Mailand
15.02.2013	Einführung in Joomla 2.5	München
19.-20.02.2013	Geodatenmanagement mit PostgreSQL / PostGIS	Freiburg
20.-21.02.2013	GeoServer WFS-Schulung	Bonn
27.02.2013	Einführung in OpenLayers	Freiburg
27.-28.02.2013	Geodatenmanagement mit PostgreSQL / PostGIS	Bonn
07.-08.03.2013	Internetkartographie mit dem UMN MapServer	Berlin
14.03.2013	Einführung in Quantum GIS	Bonn
15.03.2013	Einführung in gvSIG	München
18.03.2013	Geodatenmanagement mit PostgreSQL / PostGIS	Bozen
19.03.2013	Internetkartographie mit dem UMN MapServer	Bozen
19.-20.03.2013	Aufbau von WebGIS-Applikationen mit Mapbender3	Bonn
20.03.2013	Programmierung mit gvSIG	Bozen
20.03.2013	Einführung in OpenStreetMap	Freiburg
21.03.2013	QGIS / GRASS	Bozen
22.03.2013	GRASS	Bozen
22.03.2013	Einführung in Sextante	München
10.-11.04.2013	Aufbau von WebGIS-Applikationen mit Mapbender3	Bonn
12.04.2013	PostgreSQL in der Anwendung mit gvSIG	München
15.04.2013	Kommunikation und Dokumentation mit MediaWiki	Berlin
18.04.2013	Erstellung von mobilen Kartenanwendungen mit OpenLayers Mobile	Bonn
19.04.2013	WebGIS made Easy	München
22.-23.04.2013	Geodatenmanagement mit PostgreSQL / PostGIS	Berlin
24.-25.04.2013	Internetkartographie mit dem UMN MapServer	Bonn
07.-08.05.2013	Einführung in Quantum GIS mit GRASS-Erweiterung	Freiburg
13.05.2013	Geodatenmanagement mit PostgreSQL / PostGIS	Mailand
14.05.2013	Internetkartographie mit dem UMN MapServer	Mailand
15.05.2013	Programmierung in gvSIG	Mailand
15.05.2013	Einführung in gvSIG	München
15.-16.05.2013	Aufbau von WebGIS-Applikationen mit Mapbender3	Berlin
16.05.2013	QGIS / GRASS	Mailand
17.05.2013	GRASS	Mailand
23.-24.05.2013	Geodatenmanagement mit PostgreSQL / PostGIS	München
27.-28.05.2013	Geodatenmanagement mit PostgreSQL / PostGIS	Berlin
31.05.2013	Einführung in gvSIG	Berlin
04.-05.06.2013	Geodatenmanagement mit PostgreSQL / PostGIS	Bonn
05.-06.06.2013	Internetkartographie mit dem UMN MapServer	Berlin
07.06.2013	Einführung in gvSIG	München
19.-20.06.2013	Einführung in OpenLayers	Bonn
25.-26.06.2013	Aufbau von WebGIS-Applikationen mit Mapbender3	Bonn



WhereGroup Pinwand!

Der Lebenslagenatlas im Geoportale des Kreises Lippe steht kostenfrei zur Verfügung. Grundlage bilden der Leistungskatalog der einheitlichen Behördenrufnummer 115 und Geoinformationen des Kreises Lippe, der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie weiterer Einrichtungen. Das Projekt wurde seitens der WhereGroup mit aktueller Mapbender3-Technologie realisiert.

<http://geo.kreislippe.de>

FOSSGIS 2013
Die nächste FOSSGIS findet vom 12.-14. Juni 2013 in der Hochschule für Technik in Rapperswil (Schweiz) statt.

Wo?-Kongress
Christian Wygoda wird beim Wo?-Kongress, der vom 5.-6.12.2012 in Gelsenkirchen stattfindet, einen Vortrag über den Einsatz von Mapbender3 bei Vattenfall Euope Wärme halten.

Weitere Informationen unter:
www.air-verband.de/wo-kongress.html

Vormerken: nach der erfolgreichen Sommerschule 2012 bietet die FOSS Academy im Februar 2013 eine Winterschule an. Weitere Details werden in Kürze auf der Webseite der FOSS Academy veröffentlicht:
www.foss-academy.eu

Wir begrüßen unseren neuen Mitarbeiter Vadim Hermann, der ab sofort unser Entwickler-Team unterstützt!

Die GEOINFORMATIK-Konferenz 2013 findet vom 13.-15.03. in Heidelberg statt.
<http://geoinformatik2013.de>



Folgen Sie der WhereGroup auf Twitter!

Die WhereGroup setzt für ihren Dialog mit Kunden, Partnern und Interessierten auch den Dienst twitter ein und kommuniziert Neuigkeiten des Unternehmens und der Branche blitzschnell per Kurzmitteilung.



So können Sie die Kurznachrichten der WhereGroup abonnieren u. mit uns in Kontakt treten: Registrieren Sie sich bitte zunächst auf „www.twitter.com“ und klicken danach den auf „http://twitter.com/#!/WhereGroup_com“ befindlichen „Folgen“-Button an.

Der Service von twitter ist komplett kostenfrei. Bei der Registrierung werden lediglich der Name und eine gültige e-Mail-Adresse vorausgesetzt.

Impressum

Infobrief der WhereGroup GmbH & Co. KG
Redaktion: Kirsten Zimmer

WhereGroup GmbH & Co. KG
Eifelstraße 7
53119 Bonn
Telefon: (02 28) 90 90 38-0
www.wheregroup.com
info@wheregroup.com

Handelsregister:
Amtsgericht Bonn, HRA 6788

Komplementärin:
WhereGroup Verwaltungs GmbH,
Amtsgericht Bonn, HRB 9885

Geschäftsführer:
Olaf Knopp und Peter Stamm

Sie wollen auf dem Laufenden bleiben und keine News und Terminhinweise der WhereGroup verpassen?



Dann abonnieren Sie unsere Unternehmensneuigkeiten auf Xing - dem Business-Netzwerk.
<http://www.xing.com/companies/wheregroupgmbh&co.kg>